

Pfarrverband

Teisendorf

St. Andreas Teisendorf + St. Georg Oberteisendorf

Maria Himmelfahrt Weildorf + St. Ulrich Neukirchen

Pfarrbrief

Ostern 2023

DAS WEISSE BAND

Liturgische Farben und ihre Bedeutung

Lina vaitiffa Dindargafiffsta



Pfarrei St. Andreas

Poststraße 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666/280, Fax 261

email: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 11:30 Uhr,
sowie **Dienstagnachmittag** von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Pfarrei St. Georg

Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf / Oberteisendorf,

Tel. 08666/532, Fax 08666/9813980

email: st-georg.oberteisendorf@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch von 18.30 bis 19.45 Uhr

Pfarrei Maria Himmelfahrt

Weildorf, Kirchweg 7, 83317 Teisendorf / Weildorf

Tel. 08666/7255, Fax

email: Maria-Himmelfahrt.Weildorf@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrei St. Ulrich

Pfarrhofweg 5, 83364 Neukirchen,

Tel. 08666/552, Fax 08666/986381

email: st-ulrich.neukirchen@ebmuc.de

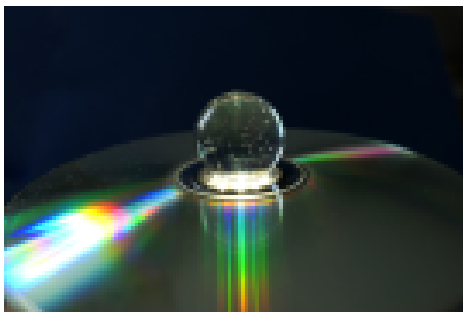
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr und

Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wir bitten darum, alle pfarrlichen Angelegenheiten möglichst telefonisch mit den Pfarrbüros abzusprechen. In besonders dringenden Fällen bitte ebenfalls telefonisch abklären, wann ein Besuch im Pfarrbüro möglich ist.

Betreten der Pfarrbüros bitte nur mit Mundschutz!



© günter auf Pixabay

Impressum:

Gemeinsamer Pfarrbrief der Pfarreien
St. Andreas Teisendorf, Maria Himmelfahrt
Weildorf, St. Georg Oberteisendorf und
St. Ulrich Neukirchen

Herausgeber:
Der Pfarrverbandsrat Teisendorf

Redaktion:
Johann Enzinger (verantwortlich),
Lisi Kaffei, Martin Klein, Johann G. Koch,
Dr. Monika Konnert, Birgit Maier,
Josef Schauer

Redaktionsanschrift:
Katholisches Pfarramt Teisendorf,
Poststraße 25, 83317 Teisendorf
E-Mail: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de
Layout: Redaktionsteam
Druck: proprint
Johann G. Koch

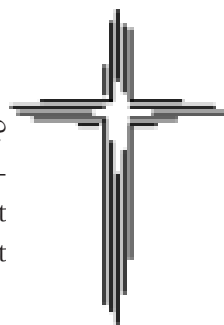
Auflage: 3750 Exemplare

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht
in jedem Fall die Meinung des Herausgebers
oder der Redaktion wieder.
Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion
dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
30.10.2023

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Vorwort des Pfarrers.....	4
Liturgische Farben.....	6
Kirchenmusik.....	12
Gottesdienstordnung.....	14
Pfarrfamilie	
Gospelchor.....	18
Pfarrverbandsrat.....	19
Pfarrbrief.....	20
Caritassammlung.....	21
Ökumene.....	22
Legio Mariae.....	27
Frauengemeinschaft.....	28
Kirche und Gesellschaft.....	30
Bücherei.....	31
Gaufest.....	32
IGFM.....	33
Zeltlager.....	36
Aktion Sternsinger.....	38
Termine und	
Veranstaltungshinweise.....	40

Wir dürfen Ostern hoffen – Gott sei Dank!



„Gott sei Dank!“ – wer kennt diesen Stoßseufzer nicht?

Gott sei Dank ist eine brenzlige Situation gut ausgegangen, Gott sei Dank ist nichts Schlimmeres passiert, Gott sei Dank ist eine anstrengende Prüfung, der man mit sehr gemischten Gefühlen entgegengesehen hat, vorbei!

Manchmal höre ich in Trauergesprächen auch den Satz

„Gott sei Dank hod a jetzt geh deafal“, gerade wenn der Verstorbene jahrelang schwer krank war und er durch die Krankheit sehr leiden musste oder beeinträchtigt war. Oder wenn der Verstorbene am Ende seines Lebens nicht einfach einschlafen durfte, sondern noch einen harten Kampf zu bestehen hatte. „Jetzt hod a’s geschafft!“, denken wir Hinterbliebenen dann oft und gönnen dem Toten seine Ruhe und seinen Frieden.

In allen Religionen tut sich angesichts der menschlichen Sterblichkeit die Sinnfrage auf. Was hat das Leben für einen Sinn? Was bleibt von mir? Wohin gehe ich? Warum überhaupt gibt es den Tod? Und was kommt danach?

Hier lohnt ein Blick in die Herkunftsgeschichte des Wortes „Sinn“: Es stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet so viel wie „Weg, Reise“ aber auch „Ziel“. Die Frage nach dem Sinn ist also die Frage, „wohin die Reise geht“. Letztlich verbirgt sich hinter dieser Frage die Ursehnsucht des Menschen nach einer bleibenden Heimat, nach einem letzten Ort, nach Leben in Fülle, nach Frieden und Geborgenheit, nach unbedingten Angenommensein und bedingungslosen Geliebt-Werden.

Wir Christen glauben, dass Jesus uns durch sein Leiden, seinen Tod und seiner Auferstehung diesen Weg vorausgegangen ist, und dass er „heimgekehrt“ ist zu seinem Vater, der ja die Liebe selber ist. Wir sind durch unsere Taufe hineingenommen in dieses Heilsgeschehen und dürfen hoffen, dass auch wir einmal nach unserem irdischen Leben bei Gott sein dürfen, bedingungslos angenommen und geliebt.

Diese Hoffnung schenkt uns das Ostergeschehen, das wir Jahr für Jahr feiern. Durch die Auferstehung Jesu ist uns diese Hoffnung geschenkt – Gott sei Dank! Und Dank sei Gott dafür!

Von diesem Dank singt ein Osterlied, das mir sehr ans Herz gewachsen ist, zu finden ist es im Gotteslob unter der Nummer 334.

**O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen,
Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfassen,
du Funke aus des Grabes Stein,
du Morgenstern, du Gnadenschein,
der Wahrheit Licht und Leben!**

**O Licht der lichten Ewigkeit, das unsre Welt getroffen,
in der des Menschen Schuld und Pein darf Auferstehung hoffen.
O Nacht, da Christus unser Licht!
O Schuld, die Gottes Angesicht
uns leuchten lässt in Gnaden!**

**O Licht, viel heller als der Tag, den Sonnen je entzündet,
das allem, was im Grabe lag, den Sieg des Lebens kündet.
Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit,
du Heil der Welt in Ewigkeit,
voll Freuden und voll Frieden!**

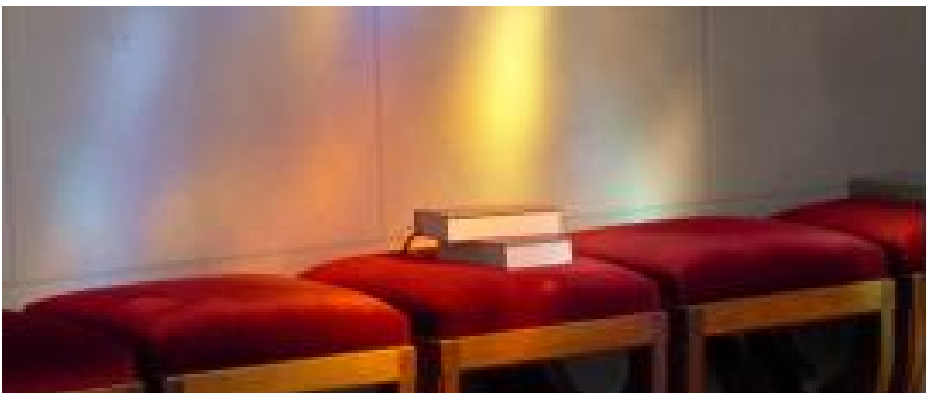
In diesem Sinne und verbunden durch die gemeinsame Hoffnung darf ich Ihnen allen ein gesegnetes und von Herzen frohes Osterfest wünschen!
Ihr Pfarrer Martin Klein

Mut zur Farbe in der Kirche

In der Liturgie gibt es einen Farbkanon für die einzelnen Zeiten im Jahr. Das liturgische Weiß wird für die Feiern in der Oster- und Weihnachtszeit, für die Feste des Herrn, Marias, der Engel und für die Feste der Heiligen, die nicht Märtyrer sind, verwendet. Um den besonderen Rang dieser Feste hervorzuheben, wird oft die Farbe Weiß durch goldene Ausschmückungen ergänzt.

Damit unsere Kirche nicht farblos bleibt, braucht es Mut zur Farbe und die Sehnsucht, die Welt der kirchlichen Symbole zu erschliessen. Liturgische Farben haben deshalb auch heute, gerade in einer Zeit, die Aroma- und Farbtherapien anbietet, durchaus ihre Bedeutung. Sie sind ein wichtiges Element in der nonverbalen Kommunikation. Farben können gerade auch in der Liturgie den Mitfeiernden helfen, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen, Freud und Leid, Hoffnung und Lebendigkeit. Farben helfen uns, Eintönigkeit zu überwinden. In der Liturgie verlangt deshalb Festlichkeit nach Farbigkeit. Dunkle Farben können uns zur inne-

ren Einkehr, die ein Umkehren ermöglicht, führen – so in der Advents- und Fastenzeit. Das Weiss der Weihnachts- und Osterzeit erinnert uns an das Kommen des Lichtes der Welt und die Überwindung der Finsternis des Todes durch die Auferstehung Christi am Ostermorgen. Das im Rot der Märtyrerfeste zum Ausdruck gebrachte Blut, das unzählige Menschen als Glaubenszeugen vergossen haben, verweist auf die Verletzlichkeit der Kirche. Die rote Farbe erinnert aber auch an das Feuer des Heiligen Geistes. An Pfingsten und bei der Feier der Firmung symbolisiert die rote Farbe, die brennende Liebe zu Christus.



Die Farbe Weiß

allein diese Überschrift mag dem einen oder anderen seltsam vorkommen. Denn Weiß, so die Definition, ist im Prinzip keine Farbe; ähnlich wie Schwarz. Dabei besteht das, was wir als Farbe Weiß wahrnehmen, aus der Summe aller Farben.

Philosophisch betrachtet, steht die Farbe Weiß für Alles. Nicht zuletzt deshalb mag sie auch im Glauben eine so große Bedeutung haben.

In der Natur ist Weiß nicht nur die Farbe von Schnee, Wolken oder der Gischt des Meeres, sondern kommt auch häufig in der Pflanzenwelt vor. Weiß blühen auch viele Obstbäume wie Äpfel, Birnen, Kirschen oder Pfirsiche.

Zeus erschien Europa als weißer Stier. In China sind Reiher und Ibis heilige Vögel der Unsterblichkeit. Weißes Haar gehört zum natürlichen Alterungsprozess des Menschen.

Das Weisse Band

Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte ist ein Kinofilm des österreichischen Regisseurs Michael Haneke aus dem Jahr 2009. Die Handlung des Schwarzweißfilms ist im Jahr vor Beginn des Ersten Weltkriegs in Norddeutschland angesiedelt und schildert mysteriöse Vorfälle im fiktiven Dorf Eichwald. Der Film verdeutlicht das bedrückende, insbesondere für die Heranwachsenden traumatisierende soziale und zwischenmenschliche Klima der damaligen Zeit, das selbst im engen Familienkreis von Unterdrückung und Verachtung, Misshandlung und Missbrauch sowie Frustration und emotionaler Distanz geprägt ist. Er wirft einen kritischen Blick auf den sittenstrengen Protestantismus und fragt letztendlich danach, ob die gezeigte Art des Aufwachsens womöglich dem Nationalsozialismus den Weg bereitet hat.

© wikipedia.de



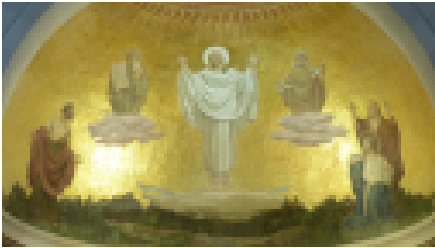
© X VERLEIH AG - Berlin

Ganz in Weiß

Natürlich ist ein Brautkleid weiß - aber das war nicht immer so. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts verbreitete sich das weiße Kleid. Es blieb nicht mehr länger nur den oberen Bevölkerungsschichten vorbehalten. Allerdings hielt man in ländlichen Gegenden noch lange an der Tradition des schwarzen Brautkleides fest.

Weiß bedeutet Freude, Friede, Licht, Vollkommenheit, Unschuld und ist das farbliche Symbol für Christus. Um sein langes weißes Gewand würfeln die römischen Soldaten bei der Kreuzigung.

© kristianwin auf Pixabay



Das Weiß ist das Zeichen der Taufgnade, die Auferstehung und ewiges Leben verheißt (so bei Ambrosius und Rabanus Maurus). Nach Hieronymus und Isidor von Sevilla deckt es als ganz weißes Gewand Christi die Hässlichkeit früherer Sünde zu. Augustinus sieht in einer Osterpredigt im Weiß der Gewänder ein äußeres Zeichen der in der Taufe erlangten Reinheit des Geistes von Sünden; in den leuchtend weißen Gewändern wird das in der Taufe empfangene neue Leben sichtbar.

In der frühen Kirche wurden die erwachsenen Taufbewerber, in der Osternacht getauft und erhielten ein weißes Kleid.

Etwa ab dem siebten Jahrhundert entwickelte sich der Brauch, die weißen Taufkleider von der Osternacht acht Tage lang zu tragen – bis zum ersten Sonntag nach Ostern. Dieser Tag – der Weiße Sonntag, lateinisch "Dominica in albis" – bildet den Abschluss der Osteroktav. Nach dem Schwinden der Erwachsenentaufe blieb der enge Taufbezug des Weißen Sonntags im Bewusstsein. Da die Erstkommunion als Erneuerung der Taufe verstanden wurde, wurde der Weiße Sonntag etwa ab dem 17. Jahrhundert zum bevorzugten Termin für die Feier der Erstkommunion. Häufig tragen die Mädchen ein festliches, weißes Kleid. Mancherorts hat sich inzwischen aber auch eine einheitliche Albe durchgesetzt.



Taufe am Jordan

© Christine Limmer
In: Pfarrbriefservice.de

Von weißen und schwarzen Schafen

Wenn wir die Farbe Weiß sehen, erinnert sie uns daran, dass unbeschränkte Möglichkeiten auf uns warten. Wer Schwarz sieht, glaubt dagegen keine Zukunft zu haben.

Die Farbe Weiß: Im Gegensatz zu Schwarz, der völligen Abwesenheit von Farbe, ist Weiß die Summe aller Farben des Lichts. Es verkörpert also physikalisch gesehen nicht das Nichts, sondern Alles. Weiß symbolisiert: Licht, Glaube, das Ideale, das Gute, den Anfang, das Neue, Sauberkeit, Unschuld, Bescheidenheit, Wahrheit, die Neutralität, die Klugheit, die Wissenschaft, die Genauigkeit.

Weizen gab Weiß seinen Namen. Im Englischen "white" und "wheat", im Schwedischen "vit" und "vete". In anderen Sprachen ist Weiß mit dem Glänzen des Lichtes verwandt. "Bianco" auf Italienisch, "Blanc" im Französischen. "Leukos" im Griechischen heißt Leuchten.

Eskimos verwenden ca. 200 verschiedene Namen für die Farbe Weiß. Die deutsche Sprache kennt so unterschiedliche Bezeichnungen wie: brillantweiß, käseweiß, kreidebleich, schlohweiß, schneeweiß, titanweiß, albino und viele viele mehr.

Weißer Tiere werden als Gott nahe Lebewesen betrachtet. Der Heilige Geist zeigte sich als weiße Taube, Christus ist das Lamm Gottes.

Weiß steht für Reinheit und Jungfräulichkeit. Deshalb trägt die Braut im westlichen Kulturkreis traditionell bei der Hochzeit Weiß. Auch die Jungfrau Maria wird gelegentlich in weißem Gewand (mit blauem Mantel) gemalt, besonders bei Darstellungen der Unbefleckten Empfängnis.



Die Farbe steht auch für Frieden. Daher bedeutet eine weiße Flagge: Sofortiger Stopp der Schlacht, Kapitulation, Waffenstillstand oder Frieden.

Im Marketing wird Weiß verwendet, um Frische, Sauberkeit, Güte und Perfektion anzuzeigen. Der Arztkittel verleiht dem Träger Kompetenz und Vertrauenswürdigkeit - ganz gleich, ob er für Zahnbürsten oder Bergidyll wirbt. An der "Weißen Weste" prallen alle Anschuldigungen ab.

© Jörg Sabel / pixelio.de



Clown Doktor

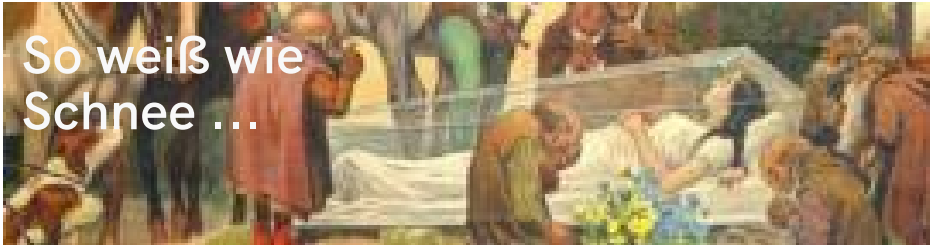
Weiß ist ein unbeschriebenes Blatt. Es ist frisch, neu, unverbraucht. Die Werbung setzt es gerne in den Bereichen Haushalt, Weltanschauung und Gesundheit ein. Wer Weiß in seinem Logo einsetzt, macht sichtbar, dass man "nichts zu verbergen" hat. In unseren Kulturkreisen gibt es eigentlich keine negative Zuschreibung zur Farbe Weiß.

Allerdings kann zu viel Weiß auch etwas kühl und fade erscheinen. Es wirkt dann steril und kalt.

Wie die weiße Taube zum Symbol der Friedenspolitik wurde

Die Taube als Friedenssymbol geht auf die Geschichte von Noah zurück. Richtig populär wurde die Taube als Friedenssymbol allerdings nicht wegen Noah, sondern weil der spanische Maler Pablo Picasso 1944 der kommunistischen Partei Frankreichs beitrug. Kommunisten und Pazifisten haben im Jahr 1949 den ersten sogenannten „Weltkongress der Kämpfer für den Frieden“ organisiert und brauchten ein Bild für ihr Plakat. Einer der Organisatoren dieses Weltfriedenkongresses war mit Pablo Picasso befreundet, hat ihn eines Tages in seinem Atelier besucht – und stieß zufälligerweise auf das Bild einer weißen Taube. Das fand er so schön, dass das Motiv auf dem Plakat landete. Es folgten weitere Friedenskongresse, und für jeden entwarf Pablo Picasso eine Taube.





Das Märchen Schneewittchen beginnt mit dem Wunsch einer einsamen Frau, die sich beim Nähen in den Finger sticht. Das Blut tropft in den Schnee und sie sagt: "Hätt' ich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen!" und wie Märchen so sind, bekommt sie eben dieses Kind, wunderschön, "eine Synthese aller Gegensätze aus rot und weiß und schwarz", so der Theologe und Psychoanalytiker Eugen Drewermann

Doch die Mutter, voller Liebe, verschwindet aus der Geschichte - und wird ersetzt von einer Stiefmutter. "Es war eine schöne Frau, aber sie war stolz und übermütig und konnte nicht leiden, daß sie an Schönheit von jemand sollte übertroffen werden", so heißt es in dem Märchen Schneewittchen weiter.

Selbstinszenierung und der Kampf Jugend gegen Alter - so lässt sich die Beziehung zwischen den Frauenfiguren zusammenfassen. Schönheitswahn und gutes Aussehen als

Leitmotiv sind die Kernthemen des Märchens. "Das Altern ist tödlich in einer Welt, die das Fehlen der Liebe durch den Zwang zur Selbstdarstellung zu kompensieren nötigt; kein Kampf ist aussichtsloser, als das Diktat von Jugend und Schönheit als Grundlage zu nehmen", so Drewermann weiter. "Der Widerspruch - das ist das Schön-sein-Müssen ohne Eigenleben, der Zwang zum Außen ohne Innen, die Pflicht zu ständigen Performance ohne Inhalt. Wie komm' ich an, wie komm' ich rüber, wer bin ich in den Augen anderer - es fällt schwer, sich ein Märchen ausdenken, das im Abstand von mehr als 200 Jahren so aktuell die Zeit, in der wir leben, karikieren und charakterisieren könnte wie die Geschichte von Schneewittchen."

Durch das ganze Märchen zieht sich das Schönheitsthema. Der Kontrast von Weiß und Schwarz zeigt die Unzulänglichkeiten um so deutlicher.

(Auszug aus Eugen Drewermanns Märchenwelt Radiomitschnitt nordwest Radio)

„Ohrenfasten“ im Gottesdienst ???

Um den Charakter der Österlichen Bußzeit deutlich ins Bewusstsein zu rücken, wird auch im Gottesdienst gefastet.

Neben dem „Augenfasten“ (kein Blumenschmuck auf dem Altar, Verhüllen von Bildern und dem Kreuz) kann auch das „Ohrenfasten“ dazu ein Mittel sein.

Beim „Ohrenfasten“ kann die Musik eine Vorreiterrolle übernehmen:

- In der Fastenzeit spielt die Orgel weniger und leiser
- Die Orgel und andere Musikinstrumente sollen nur zur Unterstützung des Gesangs verwendet werden
- Ein festliches Orgelspiel zum Ein- und Auszug entfällt
- Während der Gabenbereitung oder der Kommunionausteilung kann es auch Stille geben
- Vor dem Evangelium wird kein Halleluja gesungen, sondern ein Christus-Ruf
- Gloria entfällt (Ausnahme: Feste und Hochfeste), ab dem Gründonnerstag schweigen dann auch die Glocken
- Stille soll bei der Eucharistiefeier einen möglichst breiten Raum einnehmen.

Durch das Schweigen der Orgel in der Advents- und Fastenzeit kommt zum Ausdruck, dass wir uns in der Zeit der Buße und Vorbereitung be-

finden und den großen Festtagen erst noch entgegen gehen.

Weil wir gewohnt sind, immer alles verfügbar zu haben, fordert ein bewusster Verzicht auf Gewohntes zur Auseinandersetzung heraus.

In der Fastenzeit versuchen wir, alles Gewohnte zu reduzieren. Deshalb wollen wir auch im Gottesdienst versuchen, Gewohntes zu reduzieren.

Ein wenig „fasten“ bei den feierlichen Elementen im Gottesdienst kann vielleicht auch helfen, dass wir uns an Ostern mehr freuen können über alle Feierlichkeit der Osterliturgie, die unser Herz jubilieren lässt.

Alle Elemente des „Ohren- und Augenfastens“ treten in der Osternacht und in der ganzen Osterzeit dann wiederum um so deutlicher in den Vordergrund.

Wir freuen uns sehr, dass wir heuer am Ostersonntag, um 10 Uhr in Teisendorf, wieder einen festlichen Auferstehungsgottesdienst mitgestalten dürfen.

Zu hören wird die Missa brevis in G-Dur (KV 49) sein, sowie weitere festliche Werke für Chor und Orchester.

Cäcilia Sommer
Kirchenmusikerin

Workshop**„Hilfe!****Ich kann nicht singen.“**

Ihnen wurde immer gesagt, sie können nicht singen? Wenn Ihnen jemand ständig einredet, dass Sie etwas nicht können, dann trauen Sie sich irgendwann auch nicht mehr.

Dieser Jemand können Sie übrigens auch selbst sein. Räumen Sie dieses Vorurteil aus dem Weg! Singen macht Spaß, ist definitiv gesund und macht gute Laune – und außerdem können Sie es jederzeit zuhause wiederholen!

Für alle, die sich nicht sicher sind, ob ihnen das Singen liegt, es aber gerne einmal ausprobieren möchten, bietet das "offene Singen" die ideale Gelegenheit, Singen unverbindlich auszuprobieren. Jeder, der Lust auf Singen hat, kann vorbeikommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Zielgruppe:

Eingeladen sind alle, die sich bisher nicht zu singen wagten

Termine:

Donnerstag, 04. + 11. Mai 2023
von 20.00 – 21.30 Uhr

Ort:

Pfarrheim Teisendorf

Anmeldung:

Pfarrbüro Teisendorf
(Tel.: 08666/280)

Leitung:

Cäcilia Sommer

Orgelmusik**Einmal Kirchenorgel spielen**

Ein Angebot für Klavierspielerinnen und Klavierspieler

Wie fühlt es sich an, dieses großartige Tasteninstrument zu spielen? Welche klanglichen Möglichkeiten hat eine Orgel? Wie funktioniert eine Orgel?

Für alle, die Klavier spielen gibt es das Angebot, einmal auf der Orgel zu spielen und dies alles auszuprobieren.

In der Pfarrkirche St. Georg in Oberteisendorf haben wir im Dezember 2021 von der Firma Linder eine neue mechanische Orgel bekommen, die uns zur Verfügung steht.

Zu Beginn gibt es eine kleine Einführung. Klavierstücke können gerne mitgebracht werden.

Termine:

Samstag, 17. Juni,
um 13.30 Uhr für Kinder und
Jugendliche
um 15.00 Uhr für Erwachsene

Ort:

Pfarrkirche St. Georg,
Oberteisendorf

Anmeldung:

Pfarrbüro Teisendorf
(Tel.: 08666/280)

Leitung:

Cäcilia Sommer

Jahrtage

Samstag, 04. März 19:00 Uhr Maria Himmelfahrt
Freiwillige Feuerwehr Weildorf

Samstag, 11. März 19:00 Uhr Maria Himmelfahrt
Hubertusgilde Eichham-Weildorf e.V.,

Sonntag, 19. März 08:30 Uhr Maria Himmelfahrt
Gelöbnisverein Weildorf

Sonntag, 19. März 10:00 Uhr St. Andreas
Messe des St. Josefs-Verein

Bußgottesdienst - für den Pfarrverband

Montag, 27. März 19:00 Uhr
in Oberteisendorf - St.Georg

Beicht- und Seelsorgsgespräche sind nur nach individueller, vorheriger
Terminabsprache möglich.



© Wolfgang Dirscherl / pixelio.de

Vorabend zum Palmsonntag, 1. April:

(keine Segnung der Palmzweige)

St. Ulrich 17:30 Uhr Vorabendmesse

St. Georg 19:00 Uhr Vorabendmesse

Palmsonntag, 02. April:

St. Ulrich	08:30 Uhr	Palmweihe auf dem Kirchplatz anschl. Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche (Bitte Opferkästchen mitbringen)
------------	-----------	--

Maria Himmelfahrt Weildorf	08:30 Uhr	Palmweihe anschl. Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche (Bitte Opferkästchen mitbringen)
----------------------------------	-----------	---

St. Andreas	10:00 Uhr	Palmweihe auf dem Marktplatz Prozession zur Pfarrkirche - Pfarrgottesdienst Kindergottesdienst <u>im Pfarrheim</u>
-------------	-----------	--

St. Georg	10:00 Uhr	Palmweihe auf dem Kirchplatz anschl. Wort-Gottes-Feier
-----------	-----------	---

Gründonnerstag, 06. April

St. Andreas	19:30 Uhr	Abendmahlsmesse
-------------	------------------	-----------------

Karfreitag, 07. April:

Maria Himmelfahrt	14:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
----------------------	-----------	---

St. Andreas	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
-------------	-----------	---

St. Ulrich	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
------------	-----------	---

St. Georg	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
-----------	-----------	---

Feier des Ostergeheimnisses

Osternacht, 08./09. April:

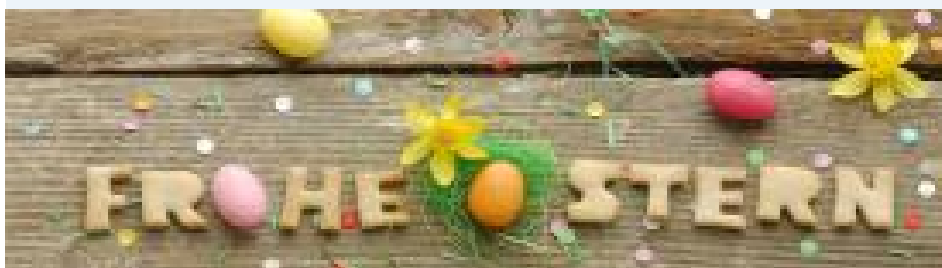
St. Georg	21:00 Uhr	Feier der Osternacht Speisen- und Wasserweihe
Maria Himmelfahrt	21:00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier Speisen- und Wasserweihe
St. Ulrich	05:00 Uhr	Feier der Osternacht Speisen- und Wasserweihe
St. Andreas	05:00 Uhr	Feierliche Wort-Gottes-Feier Speisen- und Wasserweihe

Hochfest Auferstehung des Herrn, 09. April:

St. Andreas	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Ostern
St. Georg	10:30 Uhr	Kindergottesdienst zum Osterfest (ohne Kommunionausteilung)

Ostermontag, 10. April:

Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
St. Georg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag

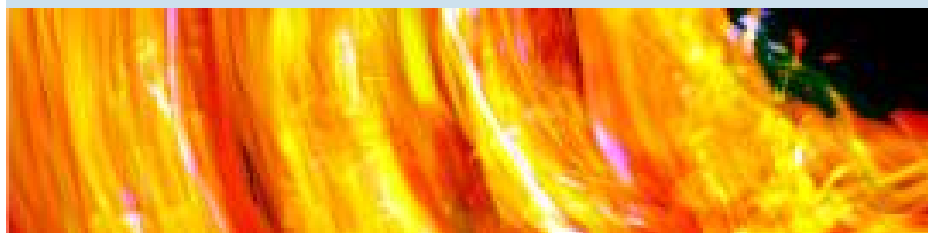


Vorstellung der Erstkommunionkinder

St. Andreas	Samstag, 18. März	19:00 Uhr
St. Ulrich	Sonntag, 19. März	08:30 Uhr
St. Georg	Sonntag, 19. März	10:00 Uhr
Maria Himmelfahrt	Sonntag, 26. März	09:00 Uhr

Erstkommunion 2023:

Maria Himmelfahrt	Sonntag, 07. Mai
St. Georg	Sonntag, 14. Mai
St. Andreas	Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt)
St. Ulrich	Sonntag, 21. Mai



Begrüßung der Firmlinge:

St. Georg	Samstag, 11. März	19:00 Uhr
-----------	-------------------	-----------

Firmung im Pfarrverband Teisendorf:

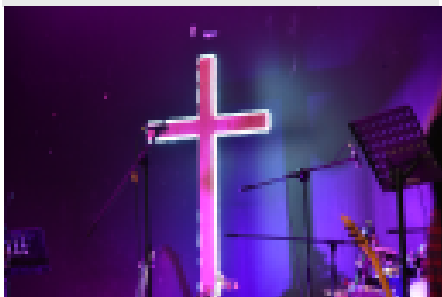
St. Georg	Donnerstag, 20. Juli	15:00 Uhr
-----------	----------------------	-----------



Der Teisendorfer Gospelchor sagt DANKE für 20 Jahre ...

- gemeinsames Singen
- Freude schenken
- Feste feiern
- fester Zusammenhalt
- gegenseitige Stütze
- wunderbare Erlebnisse
- unvergessliche Ausflüge
- tolle Gemeinschaft
- super Musiker und Sänger
- Begeisterung
- bunt gemischte Truppe
aus Alt und Jung
- viele Talente und Solisten
- berührende Texte und
Momente

Wir laden euch ein zum
Jubiläumskonzert
am **Freitag, den 14.04.2023**
um **19.30 Uhr** in die
Pfarrkirche St. Andreas in
Teisendorf.



© Yohanes Vianey Lein
In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrverbandsrat

Im November des letzten Jahres traf sich der neue Pfarrverbandsrat zur konstituierenden Sitzung. Da der Pfarrverband – nun mit Weildorf – aus vier Pfarreien besteht, tagt er nicht mehr als Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte. Satzungsgemäß schickt jeder Pfarrgemeinderat neben dessen Vorsitzenden zwei Delegierte in den Pfarrverbandsrat. Der Leiter des Pfarrverbands – Pfarrer Klein – die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter, der Verwaltungsleiter und Diakon im Zivilberuf (Robert Rehrl) gehören dem Gremium ebenfalls an. Gewählt wurden als Vorsitzender Johann Enzinger (PGR St. Andreas Teisendorf) und dessen Stellvertreterin Margarete Haimbuchner (PGR Maria Himmelfahrt Weildorf) sowie Schriftführer Christoph Fritzenwenger (PGR St. Georg Oberteisendorf). Der Pfarrverbandsrat koordiniert und regt Aufgaben an, die sinnvollerweise für alle Pfarrverbandspfarreien einheitlich oder gegenseitig aufeinander abgestimmt geplant werden sollen. Was in den einzelnen Pfarreien selbständig geschehen kann, soll auch weiterhin dort passieren.

Die Sitzungen des Pfarrverbandsrates sind grundsätzlich öffentlich. Die Termine werden im Gottesdienstanzeiger und auf der Homepage des Pfarrverbands bekannt gegeben.

Nächster Pfarrbrief erst zu Weihnachten

Um Kosten und Aufwand zu reduzieren erscheint der Pfarrbrief zukünftig nur noch vor Weihnachten und zu Ostern. Die nächste Ausgabe beschäftigt sich mit der Farbe Grün. Redaktionsschluss für die nächste reguläre Ausgabe ist der 30. Oktober. Das Heft erscheint am 23. November 2023.

Zur Caritas-Herbstsammlung erscheint im September eine sehr kurze Sonderausgabe mit einigen Veranstaltungshinweisen und Terminen.

Wer Lust hat kann abstimmen welches Titelbild der Weihnachtspfarrbrief haben soll. Drei Entwürfe stehen zur Auswahl. Abstimmung unter: PB_Titel@pfarrbrief-tdf.de



Informationsabend

Der Kurs "Klimafreundlich Leben" regt dazu an, gemeinsam spielerisch vom Reden ins Tun zu kommen, sowie dauerhaft und effektiv den persönlichen CO2-Fußabdruck zu senken.

An dem Informationsabend lernen die Teilnehmer/innen das Konzept des Umsetzungskurses kennen. Bei Interesse besteht anschließend die Möglichkeit, sich für den Kurs anzumelden.

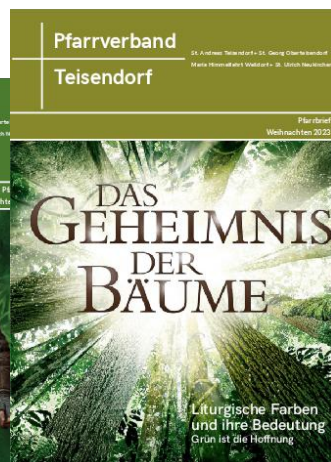
Do, 09.03.2023 - 19:30-21:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Severin - Mitterfelden
Der Kurs wird durch Dekanat und Pfarrei Teisendorf gefördert.



Grinch



Eine Weihnachtsgeschichte



Das Geheimnis der Bäume

Zusammenhalt in der Krise

– die Caritas bittet um Solidarität mit Notleidenden.

Die Inflation treibt zwar immer mehr Menschen in die Armut und bedroht den sozialen Frieden. Doch gleichzeitig wächst die Solidarität in den Gemeinden. Tausende ermöglichen mit ihrem Engagement der Caritas, Bedürftigen beizustehen.

Sei es ein Zuschuss zur Stromnachzahlung, zur Reparatur der Waschmaschine oder für die Ausgabe einer warmen Suppe für Bedürftige – schon kleine Beiträge können große Not lindern! Bitte helfen Sie der Caritas, in schweren Zeiten an der Seite der Menschen zu stehen.

Caritas Frühjahrssammlung - auch dieses Jahr per Brief

Diesem Pfarrbrief liegt wiederum ein Spendenaufruf bei. Die Pfarrgemeinde bittet um ihre Spende. Jeder Betrag unterstützt Menschen in Not. Mit den Spenden können die Caritasverbände sowie die Pfarreien unbürokratisch Menschen in Notlagen helfen, beispielsweise Flüchtlingen und bedürftigen Familien oder notleidenden Senioren.

Manchmal ist die Not auch versteckt und man erkennt sie auf den ersten Blick gar nicht. Hier helfen vor allem die Beratungsdienste der Caritas, wo Menschen ihre Probleme benennen

können und unsere Beraterinnen und Berater erkennen, wie man am besten helfen kann. Mutter Theresa hat einmal gesagt: "Wir müssen keine großen Dinge vollbringen, sondern nur kleine, aber die mit großer Liebe".

Jeder gespendete Euro hilft - und ist ein Beitrag für mehr Solidarität und Menschlichkeit.

Auch in diesem Frühjahr verzichten wir wieder auf die ehrenamtlichen Caritas-Sammler/Innen. Wir wollen dadurch diese engagierten Menschen entlasten. Wohl wissend, dass der persönliche Einsatz durch keine werbliche Maßnahme zu ersetzen ist.

Caritas-Sammlung

6. März bis 12. März 2023
Kirchenkollekte 05. März



WENN JEDER GIBT,
was er zuviel hat

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende
die Arbeit der Caritas!

Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive

Woche für das Leben 2023

Die ökumenische Woche für das Leben widmet sich vom 22.-29. April 2023 den existenziellen Krisen der jungen Generation. Corona, Klimawandel und Krieg haben die psychischen Belastungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig verschärft. Soziale Isolation und Zukunftsängste führen bis heute bei vielen jungen Menschen zu krisenhaften Situationen, aus denen sie selbst manchmal keinen Ausweg mehr erkennen können. Die Aktionswoche will die Zuspitzung schwieriger Lagen der Generation Z(ukunft) sowie ihre Lebens- und Denkwelt thematisieren. Neben den Gründen für die Unsicherheiten und Ängste spielt vor allem auch die Frage nach einer Begleitung der jungen Menschen eine große Rolle, die zukunftsöffnende Perspektiven (wieder) ermöglicht. Die Woche für das Leben 2023 möchte damit auch einen Beitrag zur Jugendsuizidprävention leisten.

Woche für
das  Leben
2023

Ökumenischer Jugendkreuzweg "beziehungsweise"

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, so sagte das der jüdische Philosoph Martin Buber und zeigte damit, wie wichtig andere Menschen und die Beziehungen mit ihnen für unser Leben sind.

Mit jährlich knapp 60.000 Teilnehmenden gehört der Jugendkreuzweg zu den größten ökumenischen Jugendaktionen. Dieses Jahr wollen wir ihn auch in Teisendorf beten und laden dazu alle Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen recht herzlich ein.

Beten wollen wir ihn am Freitag, den 31. März um 16:00 Uhr in der St. Anna Kapelle Teisendorf.

Besonders eingeladen dazu sind alle Firmlinge aus dem Pfarrverband.





Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz

Christen verschiedener Kirchen und Gemeinschaften aus Teisendorf und Umgebung treffen sich zum gemeinsamen Gebet.

Das nächste Treffen soll wieder unter freiem Himmel, auf dem Marktplatz in Teisendorf stattfinden.

Vorgesehen ist Sonntag, der 07. Mai. Die genaue Uhrzeit und das Thema sind noch nicht festgelegt. Sie entnehmen diese Informationen bitte der regionalen Presse und den Aushängen im Vorfeld der Veranstaltung.

Ökumene“ heißt übersetzt „die ganze bewohnte Erde“ und meint die Verbundenheit und Zusammenarbeit von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen.



© Birgit Seuffert, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Fastenzeitbegleiter der KLB

Die Lebenszeit von Madeleine Delbrêl*) (1904-1964) und die damalige Situation der Kirche in Frankreich weisen viele Parallelen mit unserer momentanen Lage auf, meinen die Autorinnen und Autoren des Fastenzeit-Begleiters der Katholischen Landvolkbewegung Bayern (KLB). Corona noch nicht zu Ende, ein unsäglicher Krieg in der Ukraine, Klimakatastrophen-Szenarien, dazu viele andere Krisen- und Kriegsgebiete sowie Hungersnöte auf der Welt.

Fragen überwiegen, Antworten fehlen. Da ist es sinnvoll, mit Madeleine Delbrêl „ohne Landkarte aufzubrechen“. Das ist auch das Motto des Fastenzeit-Begleiters 2023.

Zu beziehen unter unter:

www.klb-bayern.de.

Kosten 4,90 Euro (zzgl. Versand)



*) französische Schriftstellerin und katholische Mystikerin.

© Frank Greubel / KLB
In: Pfarrbriefservice.de

Freude am Singen?

Die Chöre der Pfarrei St. Andreas und St. Georg
laden Sie und Euch ganz herzlich ein

Unsere Probezeiten:

**Spatzenchor für Vorschulkinder
und 1. Klasse:**

Donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr

in Oberteisendorf

Freitags, 15.45 – 16.15 Uhr in Teisendorf

**Kinderchor für Schulkinder
ab der 2. – 4. Klasse:**

Donnerstags, 15.00 – 15.30 Uhr

in Oberteisendorf

Freitags, 15.00 – 15.30 Uhr

in Teisendorf

Teeniechor ab der 5. Klasse:

Dienstags, 17.15 – 18.00 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 18.45 – 19.30 Uhr

in Oberteisendorf

Kirchenchor:

Dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

in Teisendorf

Mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr

in Oberteisendorf

Seniorensingkreis:

Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr

in Teisendorf

LOBPREISCHOR:

(jeden 1. Freitag im Monat)

um 20 Uhr in Teisendorf

Chorprobe jeweils im Pfarrheim

St. Andreas bzw. St. Georg.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie
sich bitte an unsere Kirchenmusikerin
Cäcilia Sommer, Tel.: 08666/928488

Es
tönen die Lieder,
der Frühling kommt
wieder.....

**Herzliche Einladung zum
Frühlingssingen mit dem
Seniorensingkreis!**

Samstag, 6. Mai 2023 um 16 Uhr
Pfarrheim Teisendorf

PAULAS LETZTER WILLE.

*Komödie in drei Akten
von Christian Lex*

Pfarrheim Teisendorf / Eintritt: 10€

FR	21. April 2023	20 ⁰⁰	
SA	22. April 2023	20 ⁰⁰	
SO	23. April 2023	15 ⁰⁰	Eintritt 6€ für Kinder
SO	23. April 2023	20 ⁰⁰	
DO	27. April 2023	20 ⁰⁰	
FR	28. April 2023	20 ⁰⁰	
SA	29. April 2023	20 ⁰⁰	
SO	30. April 2023	18 ⁰⁰	

*Kartenvorverkauf ab 06. April 2023 bei Farben Eisl
Poststraße 8, Telefon **08666-437***

Katholisches Bildungswerk
Berchtesgadener Land e.V.



50 Jahre!

BILDUNGSFEST – TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 15.07.2023

10 bis 17 Uhr
Pflanzentrum St. Zeno
Salzburger Str. 20a

www.katholischbildungswerk-berchtesgaden.de

Wo der Himmel die Erde berührt

Medjugorje

Seit Juni 1981 erscheint in dem Dorf Medjugorje in Bosnien- Herzegowina die Mutter Gottes. Durch ihr Kommen möchte sie uns zu einer lebendigen und tiefen Begegnung mit Christus führen und der Welt einen Weg zum Frieden zeigen. Millionen Menschen haben seither diesen Ort besucht. Er gehört zu den größten Wallfahrtsorten weltweit.



© Medjugorje WebSite

Die Kirche des hl. Jakobus ist heute der Mittelpunkt und das Zentrum des sakramentalen Lebens und des Gebetslebens der Pfarreimitglieder und der Pilger

Die Mutter Gottes ruft uns zu Frieden, Glaube, Umkehr, Gebet und Fasten auf.

Viele Menschen haben sich in Medjugorje bekehrt und nach langer Zeit wieder gebeichtet. Medjugorje gilt als größter Beichtstuhl der Welt.

Auch viele Priester gaben Zeugnis, dass sie in Medjugorje ihre Priesterberufung erfahren durften. Seit Mai 2019 dürfen offiziell vom Vatikan aus Wallfahrten nach Medjugorje von Diözesen und Pfarreien organisiert werden.

Wallfahrt nach Medjugorje

Wir fahren vom 21. – 26. August.

Fahrt mit Fernreisebus, 5x Nächtigung mit Halbpension.

Der Preis für die Fahrt beträgt 365,-€, Einzelzimmerzuschlag 80,-€.

Ermäßigung für Kinder bis 12 Jahre 50%.

Abfahrt in Teisendorf. Die Fahrt steht unter geistlicher Begleitung.

Anmeldung bei:

Josef Hocheder

Tel.: 08666-928770 oder 01752410074

E-Mail: josef@hocheder.de



© Medjugorje WebSite

Medjugorje ist ein Platz der Versöhnung.

100%iges Vertrauen in die Vorstandschaft

Auf dem Programm der Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Neukirchen im Gasthof Post stand auch die Neuwahl der Vorstandschaft. Nachdem sich bis auf eine Beisitzerin alle Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl gestellt haben, wurden alle ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt.

Kristina Schader bleibt 1. Vorsitzende, Sabrina Stutz ihre Stellvertreterin als 2. Vorsitzende. Um die Kasse werden sich auch in Zukunft Kassierin Raphaela Bachmeier und ihre Stellvertreterin Manuela Langwieder kümmern. 1. Schriftführerin bleibt Jessica Schader, 2. Schriftführerin Gerti Helminger. Beisitzerinnen sind Irmi Kumminger, Anita Helminger, Christl Schmid und die neu gewählte Krissi Surand. Die Wahl wurde von Anderl Zollhauser geleitet.

Kristina Schader konnte im Gasthof Post viele Mitglieder begrüßen. In einer Schweigeminute gedachte man des seit der Versammlung im Juni letzten Jahres verstorbenen Mitglieds Theresia Obermayer. Eine besondere Gratulation ging an Maria Goggitsch, die in diesem Zeitraum ihren 90. Geburtstag gefeiert hat. Die Frauengemeinschaft Neukirchen hat aktuell 229 Mitglieder. Im letzten Jahr konnten zwei Neuzugänge verzeichnet werden. Schriftführerin Jessica Schader berichtete über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr,

darunter den Weiberfasching, den Oster- und Weihnachtsbasar, Seniorennachmittage oder ein Treffen für alle Mamas und Omas am Oberwurzener Spielplatz. Auch für das laufende Jahr haben sich die Neukirchner Frauen einiges vorgenommen. So wird am 16. Februar der schon legendäre Weiberfasching beim Mesei wieder stattfinden. Am 03. März wird im Pfarrheim der Weltgebetstag gefeiert. Der Osterbasar findet am 01. April statt.



Neben den Seniorennachmittagen für die älteren Mitgliederinnen, soll auch für die jungen Frauen einiges geboten werden. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Elisabeth Mayer (50 Jahre Mitglied) und Angela Enzinger (40 Jahre) von den beiden Vorsitzen- den Schader und Stutz geehrt.

Manuela Langwieder, 2. Kassierin, gab einen Überblick über die finanzielle Situation der Frauengemeinschaft. Unter anderem konnten soziale Einrichtungen und Vereine mit Spendengeldern unterstützt werden. So wurden jeweils 1.000 Euro an die Tafel in Teisendorf, die Lebenshilfe Oberteisendorf und die Organisation Vergißmeinnicht gespendet. 150 Euro gingen an die Kirche in Neukirchen.

Auf dem Programm stand auch ein Vortrag von Karina Grabner von der Beratungsstelle des Landrats-

amtes Berchtesgadener Land zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“. Grabner ging auf die Notwendigkeit und die rechtlichen Aspekte solcher Verfügungen ein und zeigte unter anderem anhand mitgebrachter Vor- drucke wie diese richtig verfasst und aufbewahrt werden.

Die Vorsitzende Kristina Schader schloss die Versammlung mit einem Dank an alle, die sich im Verein engagieren, sei es in der Vorstandschaft, als Strickerinnen und Bastlerinnen für die Basare, als fleißige Kuchenbäckerinnen bei verschiedensten Gelegenheiten. Ein Dankeschön ging auch an die Daxn-Lieferanten und Abholer sowie an die beiden Mesnerinnen. „Nochmal Vergelts Gott an alle!“, so ihr Schlusswort.

Monika Konnert



Angela Enzinger (mitte) ist seit 40 Jahren treues Mitglied der Frauengemeinschaft

Die neue Vorstandschaft: (von links) Kristina Schader, Sabrina Stutz, Gerti Helminger, Irimi Kumminger, Anita Helminger, Manuela Langwieder, Krissi Surand, auf dem Bild fehlen: Jessica Schader, Christl Schmid, Raphaela Bachmeier.

Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl in Neukirchen gesucht.

Am 20.03.2022 haben in Bayern die Pfarrgemeinderatswahlen stattgefunden. In der Pfarrgemeinde Neukirchen musste die Wahl jedoch ausfallen, da trotz intensiven Bemühungen, keine vorgeschriebenen vier Kandidaten gefunden werden konnten.

Laut Anordnung des Ordinariats, soll in angemessener Zeit eine ordnungsgemäße Neuwahl stattfinden und bis dahin der bisherige Pfarrgemeinderat kommissarisch im Amt bleiben. Jetzt ist ein Jahr vergangen und es fehlen noch immer Kandidaten für eine Neuwahl.

Wer möchte aktiv im Pfarrgemeinderat Neukirchen mitwirken und als gewählter Vertreter der Gemeinde mitbestimmen, welche Pläne in der Pfarrei verwirklicht und welche Ziele angestrebt werden sollen?

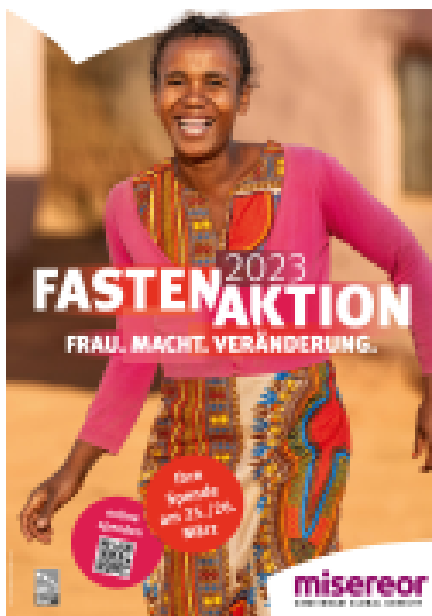
Weitere Infos bei Marianne Schader unter der Telefonnummer: 08666/1296.



Frau.Macht.Veränderung. MISEREOR-Fastenaktion 2023

Gesellschaftlicher Wandel lebt von Teilhabe. Hierzu gehört vor allem, dass auch Frauen gleichberechtigt an gesellschaftlichen Entscheidungen mitwirken. In der Fastenaktion bringen Frauen aus Madagaskar, dem diesjährigen Partnerland der Aktion, durch das Erzählen ihrer Geschichten, zum Ausdruck, wie wichtig ihre Teilhabe für gesellschaftlichen Wandel ist.

Seit 1958 steht MISEREOR für die gelebte Solidarität mit den Armen in Form eines tatkräftigen Engagements vieler Einzelpersonen, Pfarrgemeinden und Institutionen. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag - danke!





www.buecherei-teisendorf.de

BÜCHEREI TEISENDORF

Bücherei Teisendorf
Poststraße 25
83317 Teisendorf

Öffnungszeiten:

Di 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 10:00 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 11:00 Uhr
So 09:30 - 11:30 Uhr

Die Bücherei ist an Feiertagen
geschlossen!

Pfarrbücherei Oberteisendorf
im Haus des Gastes
Schulweg 2
83317 Oberteisendorf

Öffnungszeiten:

Fr 16:00 - 17:00 Uhr
So 09:30 - 10:30 Uhr

Wir haben Tonies zum Ausleihen!

Die Toniefiguren beinhalten eine oder mehrere Geschichten, die man mit der Toniebox anhören kann. Falls du noch keine Box hast, kannst du sie in der Bücherei ausprobieren!

Zur Zeit haben wir über 60 Figuren, von denen du bis zu 3 Stück ausleihen und zuhause hören kannst.

BILDUNGSRÖRTE

Büchereien mit ihrem Büchereiteams sind einzigartige Bildungsorte. Sie haben geistige Ressourcen für alle Menschen bereit. Sie stehen mit ihren Besucherinnen im direkten Austausch und stärken im täglichen Miteinander den büchlichen und kommunalen Trägerinnen unaufgefragt den Rücken. Sie sind die geistigen Kraftwerke unserer Gesellschaft.

„Bücher sind
wie Luft zum Atmen.
Die Bibliotheken und
Büchereien sind die
Lungen unserer
Kultur.“



Dr. Florian Hoffmann, MEd.
Leiter Bibliotheken, Stadtbibliothek für Kinder- und Jugendliteratur, Bibliothek und Medien

Gaufest Teisendorf

14. bis 23.07.2023



Das Gautrachtenfest findet 2023 in Teisendorf statt.

Nach 1950 und 1982 richtet Teisendorf damit zum dritten Mal das größte Trachtenfest Bayerns mit ca. 8000 Teilnehmern aus. Die Organisation und Durchführung des Gaufestes des Gauverband I liegt in den Händen des GTEV D`Raschberger Teisendorf.

Höhepunkt der Festwoche ist das Gautrachtenfest am

Sonntag, 16.7. mit dem Festgottesdienst und dem anschließenden Festzug durch Teisendorf.

Das ausführliche Programm der Festwoche können Sie mit dem abgedruckten QR-Code oder unter www.trachtenverein-teisendorf.de abrufen.



www.trachtenverein-teisendorf.de



GTEV D`Raschberger Teisendorf



@trachtenverein_teisendorf



Osterkerzenverkauf zugunsten der Menschenrechtsarbeit der IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf

Kleine Kunstwerke aus Wachs

"Ein Licht für die Verfolgten"

Die IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf bietet zugunsten Menschenrechtsarbeit selbstgestaltete Osterkerzen zum Verkauf an und zwar ab Ende März in der **Markt-Apotheke, Ruperti-Apotheke Seibert und Bäckerei Kern** sowie am Samstag, 01.04.23 und Palmsonntag, 02.04.23 jeweils **vor und nach den Gottesdiensten** an unserem Verkaufsstand vor der Kirche.

Mit Ihrem Kerzenkauf unterstützen wir humanitäre und politische Projekte in Belarus, Ukraine, Irak, Iran, Pakistan und Nigeria.

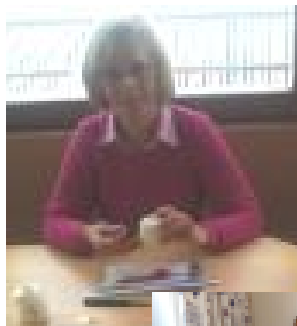
Was gibt es Wichtigeres, als Gutes zu tun, Hilfe zu schenken und zu sehen, dass man mithelfen kann, das Schicksal von Menschen zu erleichtern. Mit Ihrem Engagement tun Sie das und wir sagen hierfür im Voraus

„Vergelt's Gott!“.

Ausführliche Informationen zur Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte finden Sie unter www.IGFM.de.

IGFM-Arbeitsgruppe
Teisendorf

*Nicht auf den Fotos: Kerzenbastler/innen
Ursula Übelherr; Maria Burghartwieser
und Helmut Pletschacher*



*Bastlerin
Anni
Haberlander
(oben)*



*Gemeinsam geht es leichter von der Hand
Irmi Fritzenwenger und Elisabeth Fritz
(von links)*



*Vorstände der IGFM (von links) Konrad Gruber, Burgi
Mitterreiter, Silvia Pletschacher, Lisa Mader*

KLEIN-KINDER GOTTES-DIENST

In der Pfarrei Teisendorf gibt es einen Neustart für Kleinkind-Gottesdienste. Nach einer ersten Feier am 25.02. zum Thema "Das ist mir heilig" freuen wir uns sehr darauf, mit Kindern bis zum Vorschulalter und ihren Eltern in diesem Jahr noch weitere Gottesdienste zusammen zu feiern. Gemeinsam mit Diakon Andreas Nieder werden wir am Ostersonntag die Gestaltung des Familiengottesdienstes in Oberteisendorf übernehmen. Geplant sind außerdem ein Outdoor-Gottesdienst im Juli und eine Andacht zur Einstimmung in den Advent. Vielen Dank schon jetzt an Cäcilia und ihrem Spatenchor, die uns musikalisch begleiten werden. Nähere Informationen dazu findet ihr wie gewohnt im Kirchenanzeiger und auf Aushängen. Wir freuen uns auf Euch!

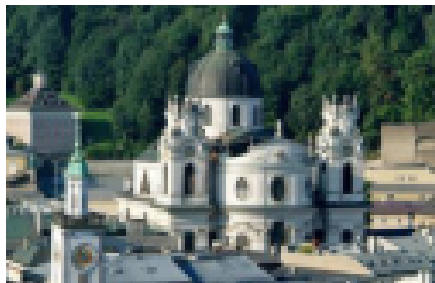
Andrea Schmuck
Wolfgang Ehrenlechner
Barbara Rainer

FISCHER VON ERLACH

Baumeister des Barock

Johann Bernhard Fischer von Erlach (1656–1723) zählt zu den bedeutendsten Baumeistern des europäischen Barock. Mit Bauten wie der Kollegienkirche in Salzburg, der Hofbibliothek und der Karlskirche in Wien schuf er Ikonen der Architekturgeschichte.

Das Salzburg Museum nimmt die 300. Wiederkehr von Fischers Todestag im Jahr 2023 zum Anlass, das faszinierend vielfältige Werk des Architekten, sein künstlerisches Umfeld und seine Strahlkraft in einer großangelegten Schau zu präsentieren. Ein natürlicher Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Salzburger Bauten, mit denen er das Gesicht der Stadt wie kein zweiter Architekt prägte.



Kollegienkirche - Salzburg

Sonderausstellung
vom 6. April bis 8. Oktober 2023
NEUE RESIDENZ | KUNSTHALLE
Mozartplatz 1 | Salzburg

Krankensalbungsgottesdienst

Im Pfarrheim Teisendorf am
Mittwoch, 01. März 2023 um
14:00 Uhr

In Zeiten der Unsicherheit und der Angst merken wir, wie kostbar unsere Gesundheit ist. Doch Krankheit und Alter schränken uns manches Mal ein und kosten Kraft. Genau dann tut es gut, sich von Gott Halt und Stärkung zusprechen zu lassen.



Zu diesem Gottesdienst laden wir auch ganz besonders pflegende Angehörige, Familienmitglieder und Freunde ein. Das Erleben von Gemeinschaft ist für viele unserer älteren, kranken und einsamen Gemeindemitglieder eine heilbringende Erfahrung.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarrei zum gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Erstkommunion 2023

| Erstkommunion

Sonntag, 7. Mai 2023

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

Maria Himmelfahrt Weildorf

| Erstkommunion

Sonntag, 14. Mai 2023

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Georg Oberteisendorf

| Erstkommunion

Donnerstag, 18. Mai 2023

Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Andreas Teisendorf

| Erstkommunion

Sonntag, 21. Mai 2023

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Ulrich Neukirchen

Firmung 2023

Donnerstag, 20.07.2023

15:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Georg Oberteisendorf

Firmspender:

H.H. Weihbischof

Rupert Graf zu Stolberg

Es ist wieder Zeltlagerzeit!

Endlich ist es soweit! Die zwei Jahre warten haben ein Ende und im Sommer heißt es wieder: Zeltlager!

*Bei Teilnehmer am Zeltlager 2021
Trockenschwimmer aber keine Wärmdücker*



Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Nach der Vorlage des Zeltlagers 2021 welches unter dem Thema "Bücherei" unter anderem mit Zauberer und Gallier stand, werden wir auch dieses Jahr wieder ein spannendes Motto haben.

Man darf gespannt sein, denn wer sich heuer dafür entscheidet in unser legendäres Zeltlager mitzufahren, dem wird es garantiert nicht langweilig werden. Beim geplanten Programm ist für alle etwas dabei. Uns war aber auch wichtig, dass

die freie Zeit für die Gruppen nicht zu kurz kommt und zum Beispiel auch genug Gelegenheit für Gruppenaktivitäten bleibt.

Du hast Lust, Dich am gemütlichen Lagerfeuer über die Erlebnisse am vergangenen Tag auszutauschen?

Mit deinen Freunden einen "elternfreien Urlaub" zu verbringen, bei dem du deine Bauchmuskeln durchs Lachen und deine Stimmbänder durchs lautstarke Mitsingen der Lagerfeuerlieder trainieren kannst?

Termin:

Sonntag 20. August bis Samstag 26. August 2023.

Ort:

Jugendzeltplatz am Abtsdorfer See

Wer darf mitkommen:

Alle Kinder der Pfarrei, nach der Erstkommunion und alle, die in einer Gruppe der Pfarrei aktiv sind.

Die Einladungen werden rechtzeitig über die jeweiligen Gruppenleiter verteilt.

Und darauf, mit den anderen Grüpplingen und Gruppenleitern einfach "a griabige Zeit mit griabi-ge Leid" zu verbringen?

Dann bist du auf jeden Fall richtig bei uns und musst heuer unbedingt (wieder) dabei sein!

Mia gfrein uns scho narrisch auf a scheene Woch mit Eich und hoffan, dass wieder a Haufen Grüpplinge mitfährt!

Oiso mia san motiviert, ihr a?

Euer Zeltlagerteam



Gottesdienst im Freien



Lagerfeuerromantik



Das Küchenteam



Zeltlager von höchster Stelle beobachtet

Aktion Dreikönigssingen 2023

Sternsinger aus Teisendorf sammeln über 25.000 Euro für benachteiligte Kinder. Kinderschutz stand im Mittelpunkt der 65. Aktion Dreikönigssingen.

Die Sternsinger der Pfarrei St. Andreas Teisendorf sind richtig stolz, denn das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: knapp 26.000 Euro kamen bei ihrer Aktion in Teisendorf zusammen, die ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt wird. Zwei Tage lang waren 55 Sternsinger in Teisendorf im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ den Segen „20*C+M+B+23“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.



www.kinder-staerken.de

Mit ihrem aktuellen Motto rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Mädchen und Jungen armer Regionen und in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Die Aktion bringt den Sternsängern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben.

Der Erlös der Teisendorfer Sternsinger kommt je zur Hälfte den Projekten von den „Schwestern von der heiligen Familie“ in Bolivien zugute, der zweite Teil geht an Pater Gerhard in Südafrika.

Er gründete 1992 die Brotherhood of Blessed Gérard als Hilfsorganisation des Malteserordens und betreibt unter anderem ein Kinderheim, eine Klinik für unter-, mangel- und fehlernährte Kinder sowie einen Kindergarten.

Josef Hinterschnaiter, Verantwortlicher der Aktion Sternsinger, dankt den ehrenamtlichen Königinnen und Königen, dem Organisationsteam für ihr Engagement sowie den Teisendorfern für ihre großzügigen Spenden.



Aussendung in der Pfarrkirche



Rast an der Wörlacher Kapelle



Der Weg führt die Sternsinger bei strahlendem Wetter auch nach Wimmern



Termine zum Vormerken

Frühling/Sommer 2023

| Die Bibel falsch verstanden

Donnerstag, 02. März - 20:00 Uhr

Was sagen die biblischen Texte wirklich?

Referent: Max Aman

Referent für kath.

Erwachsenenbildung

Pfarrheim Teisendorf

| Workshop Familienplanung

Montag, 06. März - 18:30 Uhr

Neues Wissen über Fruchtbarkeit und Verhütung

Leitung: Rainer Eberlein- Käufl,

Ute Hogger

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 20,00 €

Pfarrheim Teisendorf

| Kanada

Mittwoch, 08. März - 19:30 Uhr

Manfred Hell aus Endorf berichtet mit vielen Bildern über seine beeindruckende Reise

Referent: Manfred Hell

Pfarrheim Teisendorf

| Sicher Surfen im Netz -

Grundlagen für Senior*innen

Donnerstag, 09. März -

16:00 - 17:30 Uhr

Das vielfältigen Angebote des Internets nutzen, ohne Angst vor Abzocke und Viren

Referenten des BayernLab TS

Pfarrheim Teisendorf

| Projekttag für Mädchen

Samstag, 11.03 - 09:00 - 14:00 Uhr

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur ... - was Mädchen über ihren Zyklus wissen sollen

Leitung: Ute Hogger

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 25,00 €

Pfarrheim Teisendorf

| Projekttag für Jungen

Samstag, 11.03 - 09:00 - 14:00 Uhr

Agenten auf dem Weg ... - was Jungen wissen sollten, wenn sie zum Mann werden

Leitung: Rainer Eberlein- Käufl

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 25,00 €

Pfarrheim Teisendorf

| Kleine "Werkzeugkiste" für

Herausforderungen im Alltag mit Kind(ern)

Dienstag, 14. März - 20:00 Uhr

Unterstützung bei Konflikten mit Kindern

*alle Termine unter Vorbehalt - wir passen die Termine der
Veranstaltungen den aktuellen Gegebenheiten an*

Referent: Hanne Wittenzellner

Anmeldung erwünscht

Pfarrheim Oberteisendorf

| **Erste-Hilfe-Workshop -
Hilfe beim Wandern und im Sport**

Mittwoch, 15. März - 19:00 Uhr

Wie versorgen Sie fachmännisch
Wunden oder Verletzungen des
Bewegungsapparates

Kursleiter: Petra Rautter

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 18,00 €

Pfarrheim Teisendorf

| **Kinder im Internet – welche
Gefahren lauern?**

Donnerstag, 16. März - 20:00 Uhr

Das Internet fasziniert Kinder und
Jugendliche - aber das Internet ist
kein rechtsfreier Raum.

Referenten des BayernLab TS

Pfarrheim Teisendorf

| **Schnitz-Kurs**

Samstag, 18.03 - 09:30 - 13:30 Uhr

Leitung: Sandra Schallinger

Anmeldung und weitere Infos

über vhs Rupertiwinkel

www.vhs-rupertiwinkel.de

Teilnahmebeitrag: 70,00 €

Holzwerkstatt - Warisloh 5

| **Homöopathie bei Schwangerschaft
und Geburt**

Montag, 27. März - 19:00 Uhr

Wie kann Homöopathie Müttern
während Schwangerschaft, Ge-
burt und Wochenbett unter-
stützen?

Referent: Rainer Eberlein- Käußl
Heilpraktiker

Pfarrheim Teisendorf

| **Die Gesundheit liegt in den Füßen**

Mittwoch, 03. Mai - 19:00 Uhr

Fußreflexzonenmassage
Sie lernen zahlreiche Übungen
zur "Selbsthilfe" kennen.

Referent: Barbara Spindler

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 17,00 €

Im Gesundheitsplatzl - Hausmoning

| **Mit Lamas unterwegs**

Freitag, 05. Mai - 14:00 bis 17:00 Uhr

Wanderung rund um Teisendorf

Leitung: Willi Schimmer

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 28,00 €

Teisendorf - Schwimmbad

Termine zum Vormerken

Frühling/Sommer 2023

alle Termine
Veranstaltungen

| Angst - Schutz oder Erkrankung?

Mittwoch, 24. Mai - 19:00 Uhr

Wie Ängste entstehen und wie man ihnen begegnet

Referent: Cornelia Schläffer

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 10,00 €

Pfarrheim Teisendorf

| BayernAtlas

Donnerstag, 25. Mai - 20:00 Uhr

Erstellung Sie individuelle Wander- und Radrouten und binden Sie die erstellten Karten in ihre Präsentationen und Vorträge ein.

Referent: Christopher Trengert
BayernLab Traunstein

Pfarrheim Teisendorf

| Glückliche Hühner und ihre Eier

Samstag, 03. Juni - 14:00 - 17:00 Uhr

Bauernhoferlebnis für Großeltern und Enkelkinder

Referent: Evi und Michael
Hofhammer

Kooperation mit Biosphärenregion
Berchtesgadener Land

Anmeldung unter 08654/30946-10
Spenden willkommen

Hofladen Hofhammer - Teisendorf

| Schnitz-Kurs für Familien

Samstag, 10.06 - 09:30 - 13:00 Uhr

Leitung: Sandra Schallinger
Anmeldung und weitere Infos
über vhs Rupertiwinkel
www.vhs-rupertiwinkel.de
Teilnahmebeitrag: 150,00 €
Holzwerkstatt - Warisloh 5

| Pilgertag: Wenn sich Dinge verändern

Samstag, 17. Juni - 09:00 - 17:00 Uhr

Auf einer abwechslungsreichen Rundwanderung entdecken Sie persönliche Wünsche, Ziele und Abschiede.

Begleitung: Gabi Schimmel
Anmeldung erforderlich
Teilnahmebeitrag: 20,00 €
Teisendorf - Kirche St. Andreas

| Sensenmähkurs

Samstag, 17. Juni - 09:30 - 15:30 Uhr

Referent: Richard Bals
Anmeldung erforderlich
Teilnahmebeitrag: 50,00 €
Weiherhäusl, Teisendorf

| Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen

Mittwoch, 21. Juni - 19:00 Uhr

*ine unter Vorbehalt - wir passen die Termine der
tungen den aktuellen Gegebenheiten an*

Vortragsreihe zur Alten Heilkunde

Leitung: Barbara Spindler

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 21,00 € + 4,00 €
für Rezepte

Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning

| Wickel und Auflagen

Mittwoch, 28. Juni - 19:00 Uhr

Vortragsreihe zur Alten Heilkunde

Mit Wickel und Auflagen können

Sie Krankheiten vorbeugen und

Beschwerden lindern

Leitung: Barbara Spindler

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 17,00 € + 4,00 €
für Rezepte

Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning

| Willkommen im G'sundheitsgartl

Donnerstag, 20. Juli - 19:00 Uhr

Bei einer Wanderung durchs

Gsundheitsgartl lernen Sie

Garten- und Wildkräuter und

deren Verwendung kennen.

Referent: Barbara Spindler

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 17,00 € + 2,00 €
für Rezepte

Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning

| Kräuterbuschen binden

Traditionelle Volkskunst erfahren
und erlernen

Samszag, 11. August - 18:00 Uhr

Nach einer Führung durch das
Gsundheitsgartl werden eigene
Kräuterbuschen gebunden.

Referent: Barbara Spindler

Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: 17,00 € + 4,00 €
für Rezepte und Kräuterbuschen

Im Gsundheitsplatzl, Hausmoning

| Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September

"Talent - Monument" ist das
diesjährigen Motto. Kleinen oft
wenig beachteten Kunstwerken
wird eine Bühne gegeben. Der
Kreuzweg von Josef Hitzinger in
der Pfarrkirche Teisendorf und
das Leben und Werk des Künst-
lers warten darauf neu gesehen
und entdeckt zu werden.

Pfarrkirche St. Andreas Teisendorf

| Adventure-Game

Die Geheimprotokolle des
Professors

Montag, 2. Oktober - 19:00 Uhr

Ein spannendes Kartenspiel über
Fake News, Verschwörungs-
theorien und die Suche nach
der Wahrheit.

Leitung: Johann Enzinger

Anmeldung erforderlich

Pfarrheim Teisendorf

"Es gibt kein richtiges Leben im falschen."

Theodor W. Adorno